

Anlässlich der Verabschiedung der Einwanderungs- und Ansiedlungsgesetze durch den ungarischen Landtag von 1722/23 veranstaltet das Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen eine Tagung mit Festakt. Der vor 300 Jahren in Preßburg einberufene Landtag gilt als Wendepunkt in der frühneuzeitlichen Geschichte des Königreichs Ungarn. Die ungarischen Stände verabschiedeten das Gesetz über die weibliche Nachfolge der Habsburger, das die Thronfolge der Herrscher aus dem Hause Habsburg in Ungarn bis 1918 garantierte. Andere Gesetze zielten auf die Reorganisation der Verwaltung des Landes und der Rechtspflege ab, weitere leiteten grundlegende Wirtschaftsreformen ein. Teil der wirtschaftlichen Modernisierung waren die Artikel über die Besiedlung der unterbevölkerten Ländereien des Adels und der ungarischen Hofkammer mit Arbeitskräften aus dem In- und Ausland.

Die Siedlungswanderung aus dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, die bereits nach dem Großen Türkenkrieg (1683-1699) einsetzte, war gesetzlich nicht geregelt. Der Landtag von 1722/23 lieferte die fehlende Rechtsgrundlage für die Einwanderung, die von den habsburgischen Herrschern und den ungarischen Grundbesitzern mehr als hundert Jahre lang erfolgreich betrieben wurde.

Die Vorträge der Tagung geben einen Einblick in einige der zeitgenössischen rechtlichen Regelungen in Europa und die Rezeption des Gesetzes bzw. der Immigration in Ungarn.

Titelbild: Wandtafel am alten Fähranleger in Visehrad/Plintenburg



**Tagungsort**  
 Museumsgesellschaft Tübingen e.V.  
 Wilhelmstraße 3, 72074 Tübingen  
 am 07. Juli: Silchersaal  
 am 08. Juli: Brahmzimmer

**Wissenschaftliche Leitung und Organisation**  
 Márta Fata, Institut für donauschwäbische  
 Geschichte und Landeskunde  
 E-Mail: [marta.fata@idgl.bwl.de](mailto:marta.fata@idgl.bwl.de)

Der Besuch von Festakt und Tagung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**INSTITUT FÜR DONAUSCHWÄBISCHE  
 GESCHICHTE UND LANDESKUNDE**  
 Mohlstraße 18 | 72074 Tübingen  
 Tel. 0049-(0)7071 / 9992-500  
 Fax 0049-(0)7071 / 9992-501  
 poststelle@idgl.bwl.de | [www.idglbw.de](http://www.idglbw.de)



## Das ungarische Einwanderungsgesetz von 1722/23

im Kontext seiner Zeit  
 und seiner Rezeption



**Festakt und Tagung  
 am 07. und 08. Juli 2022  
 Tübingen**



## Donnerstag, 7. Juli 2022

Silchersaal der Museumsgesellschaft Tübingen

18.15 Uhr

### Festakt

#### Begrüßung

*Reinhard Johler*, Leiter des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde

*Karin Amos*, Prorektorin der Eberhard Karls Universität Tübingen

#### Grußworte

*Ibolya Hock-Englender*, Vorsitzende der Selbstverwaltung der Deutschen in Ungarn

*Joschi Ament*, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn

Trio d'anches

Miniaturen von Libor Šíma: Ragtime

#### Eröffnung

*Evangelia Hüfner*, Ministerialrätin im Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg

*Gábor Erdődy*, Botschafter der Ungarischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland a. D.

Trio d'anches

Miniaturen von Libor Šíma: Polka, Aria, Csardas

#### Empfang

## Freitag, 8. Juli 2022

Brahmszimmer der Museumsgesellschaft Tübingen

### Tagung

Moderation: *Philipp Hahn*, Tübingen

9.00 bis 9.30 Uhr

#### Europäische und transatlantische Migrationen im 18. Jahrhundert

*William O'Reilly*, Cambridge

9.30 bis 10.00 Uhr

#### Einwanderung und ihre gesetzlichen Grundlagen im Europa der Frühen Neuzeit

*Ulrich Niggemann*, Augsburg

10.00 bis 10.15 Uhr Diskussion

10.15 bis 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 bis 11.15 Uhr

#### Die rechtliche Regulierung der grenzübergreifenden Migration im Alten Reich und der Auswanderung nach Ungarn im 18. Jahrhundert

*Karl Härter*, Frankfurt am Main

11.15 bis 11.45 Uhr

#### Argumente und Gegenargumente für die Auswanderung aus dem Alten Reich nach Ungarn im 18. Jahrhundert

*Márta Fata*, Tübingen

11.45 bis 12.00 Uhr Diskussion

12.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

Moderation: *Márta Fata*, Tübingen

14.00 bis 14.30 Uhr

#### Das „Einrichtungswerk des Königreichs Ungarn“ von 1688–1690

*János Kalmár*, Eger

14.30 bis 15.00 Uhr

#### Der ungarische Landtag von 1722/23 und die Frage der deutschen Immigration und der ungarischen Binnenmigration

*András Forgó*, Pécs

15.00 bis 15.15 Uhr Diskussion

15.15 bis 15.45 Uhr Kaffeepause

15.45 bis 16.15 Uhr

#### Die Einwanderung und die Kolonisten in Reiseberichten und Darstellungen des 18. und 19. Jahrhunderts

*Krisztina Kulcsár*, Budapest

16.15 bis 16.45 Uhr

#### Die deutsche Einwanderung und Ansiedlung in den ungarischen Debatten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

*Zsolt Vitári*, Pécs

16.45 bis 17.00 Uhr Diskussion

17.00 bis 17.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: *Olivia Spiridon*, Tübingen

17.30 bis 18.00 Uhr

#### Die Einwanderung im Gedächtnis: Orte und Formen der Erinnerung der Deutschen in Ungarn

*Mária Erb*, Budapest

18.00 bis 18.50 Uhr Diskussion

18.15 bis 18.30 Uhr Abschlussdiskussion